

Vorsprung mit Technik

MINT-Auszeichnung für Staatliche Realschule Trostberg – „Weg in das digitale Zeitalter ebnen“

Trostberg/Freising. Forscherklassen, eine erfolgreiche Schwerpunktschule sowie beeindruckende Projekte in Mathematik, Informationstechnologie, Naturwissenschaften und Technik haben dazu geführt, dass die Staatliche Realschule Trostberg nun als MINT-freundliche Schule ausgezeichnet wurde. In einer Feierstunde in der Aula des Dom-Gymnasiums Freising wurden im Oktober 77 Schulen aus ganz Bayern zertifiziert.

Die Auszeichnung erfolgte durch die Initiative „MINT Zukunft schaffen“, die vertreten wurde durch ihren Vorsitzenden Thomas Sattelberger, Judith Herrmann, Koordinatorin der MINT-freundlichen Schule Bayern, sowie Herbert Püls, Ministerialdirektor am Bayerischen Kultusministerium als Vertretung des bayerischen Kultusministers.

In seiner Rede betonte Thomas Sattelberger das Ziel, den schulischen Weg in das digitale Zeitalter zu ebnen. MINT-freundliche Schulen stärken die Kompetenzen von Schülern und setzen professionellen Standards, die es den Absolventen ermöglichen, später erfolgreich digital zu arbeiten. Dies soll zum Beispiel erreicht werden durch Informatik-Zusatzeangebote, Wettbewerbe und Workshops.



Als eine von 77 bayerischen Schulen ist die Staatliche Realschule Trostberg in Freising als MINT-freundliche Schule ausgezeichnet worden, von links: Ministerialdirektor Herbert Püls, Judith Herrmann (Koordinatorin MINT-freundliche Schule in Bayern), Monika Tonte (MINT-Koordinatorin an der Realschule Trostberg), Michaela Waldinger (Zweite Konrektorin der Staatlichen Realschule Trostberg), Thomas Sattelberger (Vorsitzender „MINT Zukunft schaffen“). – Foto: Realschule

Bundesweit liegt Bayern an der Spitze der MINT-freundlichen Schulen. „Wir brauchen begeisterte Jugendliche, die in der Schule das nötige Know-How bekommen, um später als Ingenieure, Techniker oder Wissenschaftler mit Engagement und einem Gespür für In-

novationen im weltweiten Wettbewerb mithalten können“, sagte Michaela Waldinger, zweite Konrektorin der Realschule Trostberg. „Die bayerische Realschule bietet beste Möglichkeiten dafür. Wir sind froh, in Trostberg verstärkt diese Schwerpunkte zu setzen, bei-

spielsweise durch Forscher-Profilgruppen in den fünften Klassen, Schnuppertage in Firmen vor Ort mit dem Projekt „Come with me“ für die sechste und achte Jahrgangsstufe, das Wahlfach Robotik oder auch ganze MINTensiv-Workshops in Oberaudorf.“ – ari